

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Silke Seif (CDU) vom 20.11.24

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Jahrelange Baumaßnahmen in der Niendorfer Straße für den Veloroutenausbau: Wie lautet der aktuelle Planungs- und Umsetzungsstand?**

#### **Einleitung für die Fragen:**

*Die Umbaupläne und die tatsächlichen Umbauarbeiten der Niendorfer Straße zu einem Teilabschnitt der Veloroute 3 beschäftigt die Politik und Verwaltung und belastet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer seit gut sechs Jahren (vergleiche Drs. 21/16929; 22/5034; 22/7329).*

*Die teils jahrelangen Teil- und Vollsperrungen der Bezirksstraße – auch auf Grund von Bauverzögerungen – erhöhen seit Start der Umbaumaßnahmen im Jahr 2020 immer wieder die tägliche Staudichte auf der Kollaustraße in Fahrtrichtung Innenstadt/Siemersplatz. Grund: Die Niendorfer Straße spielt für den motorisierten Verkehr als Verbindungsstraße zwischen den Stadtteilen Niendorf, Lokstedt und Stellingen eine wichtige Rolle.*

*Als Mitte 2022 nach fast zweijähriger Dauerbaustelle und Vollsperrung die Niendorfer Straße wieder freigegeben wurde, war bereits die nächste Vollsperrung für den Bau einer Sedimentationsanlage in Planung (vergleiche Drs. 22/7329).*

*Seit Mai 2024 erfolgen nun die Bauarbeiten für diese Sedimentationsanlage in Höhe der Brücke der Güterumgebungsbahn. Zwar wurde die Vollsperrung im Oktober 2024 aufgehoben, die Baustelle existiert aber immer noch.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

#### **Einleitung für die Antworten:**

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften von HAMBURG WASSER (HW) wie folgt:

**Frage 1:** *Die Notwendigkeit für den Bau einer Sedimentationsanlage war bereits im Februar 2022 öffentlich bekannt. Warum erfolgte der Baustart für diese Reinigungsanlage für Straßenoberflächenwasser erst im Mai 2024?*

#### **Antwort zu Frage 1:**

Der Einbau der Sedimentationsanlage („Sedipipe“) erforderte einen erhöhten Abstimmungsvorlauf, da im geplanten Baugrubenbereich eine Vielzahl an Leitungen lag, die vorab umgelegt werden mussten oder besondere Sicherungsmaßnahmen während der Bauzeit erforderten (zum Beispiel 110 kV-Leitung). Zusätzlich kam ein erhöhter Aufwand für die Ausführung der Baugrube hinzu, um Grundwasserabsenkungen und damit Schäden an den umliegenden Anlagen und Bauwerken zu verhindern. Durch die unmittelbare Nähe zur Kollau befand sich die Tiefbaumaßnahme im Bereich des Grundwasserspiegels. Zwischenzeitlich fanden zusätzlich eine Interimsnutzung auf dem Nachbargrundstück für eine Kita sowie weitere Bautätigkeiten im koordinierten Straßennetz statt, sodass erst wieder ein Baufenster ab Frühjahr 2024 für den Einbau der Sedipipe

zur Verfügung stand. Die genannten Umstände sind im Februar 2022 noch nicht absehbar gewesen.

**Frage 2:** *Mit zwei Tagen Vorlaufzeit informierte das Bezirksamt Eimsbüttel per Pressemitteilung über den Einbau der Sedimentationsanlage inklusive einer mehrmonatigen (Voll-)Sperrung der Niendorfer Straße (vergleiche <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/bezirke/bezirksamt-eimsbuettel/aktuelles/pressemeldungen/niendorfer-strasse-sperrung-fuer-bau-der-wasserreinigungsanlage-874284>). Warum wurden Anwohner und Verkehrsteilnehmer so kurzfristig über den Starttermin informiert?*

**Antwort zu Frage 2:**

Im Umfeld der Maßnahme wurden Ende März 2024 Anliegerinformationen mit dem Hinweis auf den Start der Baumaßnahme sowie erneut eine Woche vor dem konkreten Baustart ab 2. Mai 2024 verteilt. Weitere Hinweise standen über die bezirklichen Internetseiten sowie auf der Internetseite [www.hamburg.de/baustellen](http://www.hamburg.de/baustellen) zur Verfügung. Mit der vorbereitenden Beschilderung im Umfeld der Straßenbaumaßnahme und der Pressemitteilung wurde ergänzend noch einmal kurz vor Baustart auf die Maßnahme aufmerksam gemacht.

**Frage 3:** *Laut Bezirksamt Eimsbüttel sollten die Bauarbeiten viereinhalb Monate betragen (vergleiche ebenda). Zum Stichtag 20.11.2024 sind die Arbeiten immer noch nicht beendet. Stattdessen wird der Baustellenbereich seit dem 20.11.2024 mit Ampelanlagen für einen einspurigen Blockverkehr hergerichtet. Wann wird die Blockabfertigung über die Ampelregelung in Betrieb gehen?*

*Bis wann soll diese Blockabfertigung in Höhe der Unterführung erfolgen?*

*Warum ist diese Blockabfertigung notwendig, welche Arbeiten müssen in diesem Bereich noch erfolgen?*

**Frage 4:** *Laut der Informationswebsite [www.hamburg.de/baustellen](http://www.hamburg.de/baustellen) sollen die Baumaßnahmen zum Stichtag 20.11.2024 am 31.12.2024 enden. Wann werden die Bautätigkeiten rund um die Sedimentationsanlage zum Stichtag 20.11.2024 tatsächlich beendet, sodass die Niendorfer Straße wieder vollständig in beide Fahrrichtungen ohne Einschränkungen für alle Verkehrsgruppen nutzbar ist (falls kein genaues Datum möglich ist, bitte Monat und Jahr aufführen)?*

**Frage 5:** *Auf der Informationswebsite [www.hamburg.de/baustellen](http://www.hamburg.de/baustellen) ist von einer „Notmaßnahme von HAMBURG WASSER“ die Rede. Was bedeutet das konkret und welche Folgen hat diese „Notmaßnahme“ für die Dauer der Baustelle?*

**Frage 6:** *Warum haben sich auch die aktuellen Baumaßnahmen in der Niendorfer Straße erneut verzögert?*

**Antwort zu Fragen 3 bis 6:**

Die Straßenbaumaßnahme rund um die „Sedipipe“ inklusive der erforderlichen Asphaltierungsmaßnahmen ist abgeschlossen. Damit konnte auch die Vollsperrung im Oktober aufgehoben werden. Bei der Notmaßnahme handelt es sich um die Sanierung einer Leitung von HW. Diese Leitung wurde im Zuge des Baus der Sedimentationsanlage beschädigt, was zunächst den unmittelbaren Aufbau einer Not-Vorflut mittels Pumpen erforderlich machte. Die Schadensbeseitigung erwies sich als aufwendig und erfordert im Rahmen dieser Notmaßnahme die Sanierung der betroffenen Leitung. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich bis zum Jahreswechsel abgeschlossen sein.

**Frage 7:** *Sind nach Fertigstellung der Sedimentationsanlage weitere Baumaßnahmen in der Niendorfer Straße geplant?  
Falls ja, welche Maßnahme sind im Detail geplant und warum?  
Falls ja, wann werden diese Maßnahmen im Einzelnen starten und enden?*

**Antwort zu Frage 7:**

Aktuell sind keine geplanten Maßnahmen auf der Niendorfer Straße bekannt. Einzig im Knoten Kollaustraße stehen noch Markierungsarbeiten aus, der konkrete Zeitpunkt für diese kleine Maßnahme steht noch nicht fest.

**Frage 8:** *Im Juni 2021 wurden 3.913.000 Euro als Gesamtkostenhöhe für die Umbaumaßnahmen der Niendorfer Straße ermittelt (vergleiche Drs. 22/5034). Wie hoch lautet zum Stichtag 20.11.2024 die aktuelle Höhe der Gesamtkosten?  
Wie werden die (möglichen) höheren Baukosten (Stand: November 2024) im Einzelnen begründet?*

**Antwort zu Frage 8:**

Die aktuellen Gesamtkosten betragen rund 5 Millionen Euro. Darin sind alle Positionen enthalten, die auch in der Kostenunterlage (AU-Bau) aus dem Jahr 2020 aufgeführt wurden. Die Mehrkosten resultieren im Wesentlichen aus der längeren Bauzeit, dem erhöhten Abstimmungsaufwand, der Beweissicherung (inklusive Bodengutachten und Vermessung) und den Mehrleistungen für den Straßenbau inklusive öffentlicher Beleuchtung, die während der Bauausführung erforderlich wurden.